

Modulhandbuch

**Master-Studiengang Kunst Einzelfach
mit Lehramtsoption
Gymnasium/Gesamtschule**

Übersicht der Studienleistungen

| Art der Studienleistung | Umfang/Dauer der Studienleistung |
|-------------------------|---|
| Hausarbeit MA | 10-15 Seiten |
| Präsentation | Projektabhängig (max. 15 Minuten; im Rahmen des Kompetenzerwerbs wird von den Studierenden erwartet, dass sie projektabhängig für ihre Präsentation eine eigene Strukturierung und einen eigenen zeitlichen Rahmen innerhalb der Vorgaben wählen) |
| Kurzreferat | 15 Minuten |
| Referat | 45 Minuten |
| Protokoll | 10-15 Seiten |

Übersicht der Prüfungsleistungen

| Art der Prüfungsleistung | Umfang/Dauer der Prüfungsleistung |
|--------------------------|---|
| Hausarbeit MA | 15-20 Seiten |
| Praktikumsbericht | Ca. 30 Seiten |
| Klausur | 60 Minuten |
| Mündl. Prüfung | 45 Minuten |
| Präsentation | Projektabhängig (max. 20 Minuten; im Rahmen des Kompetenzerwerbs wird von den Studierenden erwartet, dass sie projektabhängig für ihre Präsentation eine eigene Strukturierung und einen eigenen zeitlichen Rahmen innerhalb der Vorgaben wählen) |
| Masterarbeit | Ca. 80 Seiten (innerhalb v. 15 Wochen) |

Das Institut empfiehlt zu Beginn des ersten Semesters die Orientierungsveranstaltung im Fach Kunst zu besuchen. Termine werden rechtzeitig angekündigt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Studierenden haben im Laufe Ihres Fachstudiums an mindestens drei eintägigen oder mindestens einer mehrtägigen Exkursion teilzunehmen.

| | |
|--|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| A: Ästhetik und Kulturwissenschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Birgit Mersmann | Geisteswissenschaften |

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau |
| MA Lehramt Kunst Einzelfach | MA |

| | | | |
|---------------------------------|------------------|-------------------|---------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
| 1. und 2. Semester | 2 Semester | P | 12 |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| keine | keine |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|---|--------------|-----|----------|
| I | Ausgewählte Aspekte der neueren und neusten Kunstgeschichte | WP | 2 | 120 h |
| II | Performativität u. Alltagsästhetik | WP | 2 | 120 h |
| III | Ästhetik und Technik der Medien | WP | 2 | 120 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 6 | 360 h |

| |
|--|
| Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls |
| Die Studierenden sind in der Lage, in Kenntnis grundlegender Werke der soziologischen Ästhetik künstlerische und alltagsästhetische Phänomene in ihrem jeweiligen wissenschaftlichen sowie politisch-historischen Kontext zu erfassen und selbständig zu beurteilen. |
| davon Schlüsselqualifikationen |
| Hermeneutischer Zugang zu kunst- und kulturphilosophischen Texten; Verfügbarkeit wissenschaftlicher Kategorien und Kriterien in der Perspektive eines eigenen Erkenntnisinteresses. |

| |
|--|
| Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote |
| Prüfungsleistungen werden zu Beginn eines Semesters festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder einer mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten. |

| |
|---|
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
| 12/58 |

| | | | |
|---|--|-----------------------|--|
| Modulname | | Modulcode | |
| A: Ästhetik und Kulturwissenschaft | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte | | | |
| Lehrende/r | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) | |
| Prof. Dr. Gabriele Genge und Mitarbeiter*innen | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* | |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | semesterlich | Deutsch | 100 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 90 h | 120 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Vorlesung |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden verfügen über die notwendigen kunstwissenschaftlichen Kompetenzen, sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, die in der Vorlesung vermittelten Thesen vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren. |
| Inhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte künstlerische Positionen der Moderne bis Gegenwart • Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungspositionen |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Reader |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | | | |
|---|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| A: Ästhetik und Kulturwissenschaft | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Performativität und Alltagsästhetik | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Dr. Birgit Mersmann und Mitarbeiter*innen | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | semesterlich | Deutsch | 100 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 90 h | 120 h |

| |
|--|
| Lehrform |
| Vorlesung |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden erkennen das ästhetische Potential alltäglicher Selbst-Inszenierung und sind in der Lage, deren vielfältige und differenzierte Erscheinungsformen in ihren historischen und systematischen Dimensionen zu beurteilen. |
| Inhalte |
| Popkultur und Mode; Trendsetting und Lifestyle; ästhetische Anatomie der peer groups: Subkulturen und Communities; Grenzbereiche zwischen Alltags- und Kunstperformance. Methodische Zugänge (Semiotik, symbolischer Interaktionismus, Systemtheorie, Strukturanalyse und Rollentheorie). |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Pierre Bourdieu: Die feinen Unterschiede. Frankfurt/M. 1982 Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. München 1969 René König: Menschheit auf dem Laufsteg. München 1985 Thorsten Veblen: Theorie der feinen Leute. Köln 1958 |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | | | |
|--|--|-----------------------|--|
| Modulname | | Modulcode | |
| A: Ästhetik und Kulturwissenschaft | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Ästhetik und Technik der Medien | | | |
| Lehrende/r | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) | |
| Prof. Dr. Gabriele Genge und Mitarbeiter*innen | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* | |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | semesterlich | Deutsch | 40 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 90 h | 120 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Seminar |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden analysieren und reflektieren aktuelle künstlerische Medien bzw. Medienkunst und diskutieren deren technische und wissenschaftliche Voraussetzungen. Sie kennen historische und aktuelle Positionen der Forschung und exemplarische künstlerische Arbeiten. |
| Inhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Positionen der Medienkunst und ihre historischen Vorläufer • Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungspositionen |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| <p>Monika Fleischmann; Ulrike Reinhard: Medienkunst als Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Heidelberg 2004</p> <p>Ursula Frohne: (Hg.): Videocultures. Multimediale Installationen der 90er Jahre. Köln 1999</p> <p>Lydia Haustein: Videokunst. München 2003</p> |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | |
|--|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| B: Kunst und Kunstdidaktik 1 | |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Prof. Dr. Christine Heil / Prof. Susanne Weirich | Geisteswissenschaften |

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau |
| MA Lehramt Kunst Einzelfach | MA |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
|---------------------------------|------------------|-------------------|---------|
| 1. Semester | 1 Semester | P | 12 |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| keine | keine |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|---|--------------|-----|----------|
| I | Projekte und Konzepte im Projektblock 1 | WP | 8 | 240 h |
| II | Kunstdidaktische Konzepte und Methoden | P | 2 | 120 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 4 | 360 h |

| |
|---|
| Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls |
| Die Studierenden sind in der Lage die vielfältigen Voraussetzungen für ein künstlerisches Projekt in ihrer Komplexität zu erkennen und plausible Methoden und Techniken zu finden, mit denen sie ihre künstlerische Intention verwirklichen können. Die Studierenden kennen und reflektieren fachspezifische, kunstdidaktische Konzepte und entwickeln ein vertieftes Problembewusstsein für fachdidaktische Fragestellungen und Methoden, sowohl in Bezug auf schulischen wie auch außerschulischen Kunstunterricht. |
| davon Schlüsselqualifikationen |
| Integration und Exclusion von System- und Umwelteinflüssen im (individuellen und kollektiven) künstlerischen Formfindungsprozess. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Umgang mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und anderen Lernvoraussetzungen. Die Studierenden verfügen über strukturiertes Wissen zu kunstdidaktischen Positionen, sie analysieren fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter kunstdidaktischen Aspekten. |

| |
|---|
| Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote |
| Prüfungsleistungen werden zu Beginn eines Semesters festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder einer mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten, eine Präsentation von max. 20 Minuten oder eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten. |
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
| 12/58 |

| | | | |
|--|--|-----------------------|--|
| Modulname | | Modulcode | |
| B: Kunst und Kunstdidaktik 1 | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Projekte und Konzepte im Projektblock 1 | | | |
| Lehrende/r | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) | |
| Prof. Susanne Weirich und Mitarbeiter*innen | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* | |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | semesterlich | Deutsch | 25 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 8 | 120 h | 120 h | 240 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Übung (FP) |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden sind in der Lage ein künstlerisches Konzept zu entwickeln, das sie im Rahmen eines Projektes mit unterschiedlichen Medien umsetzen. Darin eingeschlossen ist eine Präsentation, in der sie die visuelle und etwaige akustische Formfindung kommentieren. |
| Inhalte |
| Künstlerisch-wissenschaftliche Methodik im Hinblick auf den Ideen-Transfer; Relation von intentional geleiteter und spontaner künstlerischer Aktion; Handlungssicherheit im künstlerischen Prozess. |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Reader |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistung: Am Ende jeder Veranstaltung werden die bildnerisch-künstlerischen Arbeiten seminarintern in einer Ausstellung von max. 15 Minuten präsentiert. |

| | | | |
|--|--|-----------------------|--|
| Modulname | | Modulcode | |
| B: Kunst und Kunstdidaktik 1 | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Kunstdidaktische Konzepte und Methoden | | | |
| Lehrende/r | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) | |
| Prof. Dr. Christine Heil und Mitarbeiter*innen | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | P | |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | semesterlich | Deutsch | 40 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 90 h | 120 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Seminar |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden kennen und reflektieren kunstdidaktische Konzepte und entwickeln ein Problembewusstsein für fachdidaktische Fragestellungen, vor allem in Bezug auf schulischen Kunstunterricht und dessen Planung, Durchführung und Auswertung. Einbezogen werden hier u.a. auch die Lehrpläne Kunst sowie bildungs- und kulturpolitische Themen – auch mit fachhistorischen Bezügen. Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis. |
| Inhalte |
| Exemplarische traditionelle und experimentelle Methoden kunstpädagogischer Vermittlung aus dem Kunstunterricht der Schule und der Museumspädagogik, welche rezeptive und praxisorientierte Verfahren einschließen und die jeweilige Alterszielgruppe in deren Entwicklungsphase berücksichtigen. |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | |
|--|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| C: Kunst und Kunstdidaktik 2 | |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Prof. Dr. Christine Heil / Prof. Susanne Weirich | Geisteswissenschaften |

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau |
| MA Lehramt Kunst Einzelfach | MA |

| | | | |
|---------------------------------|------------------|-------------------|---------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
| 1. u. 3. Semester | 2 Semester | P | 12 |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| keine | keine |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|---|--------------|-----|----------|
| I | Spezielle Fragestellungen der Kunstdidaktik | WP | 2 | 120 h |
| II | Projekte und Konzepte im Projektblock 2 | WP | 8 | 240 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 4 | 360 h |

| |
|--|
| Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls |
| <p>Die Studierenden kennen und reflektieren fachspezifische, kunstdidaktische Konzepte und entwickeln ein vertieftes Problembewusstsein für fachdidaktische Fragestellungen und Methoden, sowohl in Bezug auf schulischen wie auch außerschulischen Kunstunterricht. Insbesondere ermöglicht der Einzelfachstudiengang in diesem Modul eine Differenzierung im Bereich Diagnostik und Förderung spezieller Zielgruppen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die vielfältigen Voraussetzungen für ein künstlerisches Projekt in ihrer Komplexität zu erkennen und plausible Methoden und Techniken zu finden, mit denen sie ihre künstlerische Intention verwirklichen können. (Erweiterung Projekte und Konzepte 1.) Mit diesen Kompetenzen ist das Modul als vor- und nachbereitende Einheit des Praxissemesters zu sehen und ist deshalb im 1. und 3. Semester verankert.</p> |
| davon Schlüsselqualifikationen |
| <p>Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Umgang mit unterschiedlichen sozialen, kulturellen und anderen Lernvoraussetzungen. Die Studierenden verfügen über strukturiertes Wissen zu kunstdidaktische Positionen, sie analysieren fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit hin und unter kunstdidaktischen Aspekten. Vertiefte Integration und Exclusion von System- und Umwelteinflüssen im (individuellen und kollektiven) künstlerischen Formfindungsprozess.</p> |

| |
|---|
| Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote |
| Prüfungsleistungen werden zu Beginn eines Semesters festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten, eine Präsentation von max. 20 Minuten oder eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten. |
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
| 12/58 |

| | | | |
|--|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| C: Kunst und Kunstdidaktik 2 | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Spezielle Fragestellungen der Kunstdidaktik | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Dr. Christine Heil und Mitarbeiter*innen | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 1. Semester | semesterlich | Deutsch | 40 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 90 h | 120 h |

| |
|--|
| Lehrform |
| Seminar |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden können Ziele und Inhalte kunstpädagogischer Konzepte kritisch reflektieren und schulartspezifisch sowie bezogen auf außerschulische Lernorte begründen. |
| Inhalte |
| Konzepte der Kunstdidaktik, wie Kunstorientierung, Bildorientierung oder Subjektorientierung, werden auf deren Relevanz auf bestimmte Zielgruppen hin untersucht. Die Pluralität der Ansätze gegenwärtiger Kunstdidaktik mit ihren historischen Wurzeln wird nicht zuletzt anhand von Unterrichtsbeispielen kennen gelernt und diskutiert. |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | | | |
|--|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| C: Kunst und Kunstdidaktik 2 | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Projekte und Konzepte im Projektblock 2 | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Susanne Weirich und Mitarbeiter*innen | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 3. Semester | semesterlich | Deutsch | 25 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 8 | 120 h | 120 h | 240 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Übung (FP) |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden sind in der Lage ihre Erfahrungen mit künstlerischen Konzepten und Projekten (vgl. Projekte und Konzepte 1) zu einer eigenständigen künstlerischen Position auszubauen. Darin eingeschlossen ist die Fähigkeit, sich in Beziehung zu anderen Positionen der aktuellen bildenden Kunst zu setzen, Differenzen und Distinktion im Kommentar zu erläutern und in Rücksicht auf wissenschaftlichen-künstlerischen Kriterien zu legitimieren. |
| Inhalte |
| Reflexion von Themenfeldern im Hinblick auf subjektive und intersubjektive Triftigkeit, Anwendung künstlerisch-wissenschaftliche Methodik im Hinblick auf eine originäre Formensprache. |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Reader |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistung: Am Ende jeder Veranstaltung werden die bildnerisch-künstlerischen Arbeiten seminarintern in einer Ausstellung von max. 15 Minuten präsentiert. |

| | |
|---|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen | PS_MA_GyGe |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet | Geisteswissenschaften |

| | |
|---------------------------|--------------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: BA/MA |
| MA Kunst Einzelfach | MA |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
|------------------------------|------------------|-------------------|---|
| 2 | 1 Semester | P | 25 insgesamt, davon • 5 Cr pro Fach/ BiWi mit Studienprojekt • 2 Cr für Fach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis |

| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
|--------------------------------------|--|
| Erfolgreicher Abschluss des Bachelor | Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren. |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | Workload |
|--|--|-------------------|--------------|
| I | Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 150 h |
| II | Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 150 h |
| III | Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt | Siehe LV-Formular | 60 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 360 h |

| Lernergebnisse / Kompetenzen |
|---|
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen |

- kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an
- sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um
- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Modulteilprüfung: Praktikumsbericht im Umfang von 15-20 Seiten.

Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

| | | | |
|--|--|--|------------------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Begleitveranstaltung Praxissemester | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungs- yp (P/WP/W) |
| Prof. Dr. Christine Heil und Mitarbeiter*innen | | Institut für Kunst und Kunst- wissenschaft | P |

| | | | |
|---------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 2 | semesterlich | Deutsch | 40 |

| | | | |
|-----|-------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium ** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 210 h | 240 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Seminar zum Praktikum |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| <p>Die Studierenden planen Kunstunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie kennen kunstdidaktische Konzepte und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Bereich Umgang mit Kunstwerken – bzw. ästhetischen Objekten – beachtet werden muss. Verknüpfen kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht zu einem Inhalt des Arbeitsbereichs Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten. Sie kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt.</p> <p>Des Weiteren reflektieren sie ausgewählte kunst- und mediendidaktische Konzeptionen sowie unterschiedliche Zugangsweisen und initiieren schulstufenbezogen angemessene Prozesse des produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Sie integrieren digitale Medien in ihren Unterricht zum Umgang mit Kunstwerken und ästhetischen Objekte. Beachten die kulturelle und soziale Vielfalt und Benachteiligung in der jeweiligen Lerngruppe bei der Auswahl der Kunstwerke – bzw. ästhetischen Objekte – und dem Umgang mit ihnen.</p> <p>Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.</p> |

| |
|--|
| Inhalte |
| Schulform- und schulstufenspezifische Vorbereitung, methodische Planung, Durchführung und evaluativ-empirische Auswertung von Kunstunterrichtseinheiten. |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |

| |
|--|
| Literatur |
| Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | |
|---|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| E: Workshop | |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Birgit Mersmann / Prof. Susanne Weirich | Geisteswissenschaften |

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau |
| MA Lehramt Kunst Einzelfach | MA |

| | | | |
|---------------------------------|------------------|-------------------|---------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
| 3. Semester | 1 Semester | P | 16 |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| abgeschlossenes Modul C | keine |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | SWS | Workload |
|--|--------------------|--------------|-----|----------|
| I | Lektüreseminar | WP | 2 | 120 h |
| II | Kunstwissenschaft | WP | 4 | 180 h |
| III | Kunstpraxis | WP | 4 | 180 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 10 | 480 h |

| |
|---|
| Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls |
| Die Studierenden vernetzen die im Studium erworbene fachdidaktische, fachwissenschaftliche und fachpraktische Kompetenz und sind in der Lage, sie im Sinne ihrer Master-These bzw. Künstlerischen Abschlussarbeit Methoden bewusst zu optimieren. |
| davon Schlüsselqualifikationen |
| Die Studierenden sind befähigt, Wissen zu gewichten, Einsichten zu bündeln und ihr Erkenntnisinteresse professionell in Form einer künstlerisch-wissenschaftlichen Arbeit umzusetzen. |

| |
|--|
| Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote |
| Das Modul wird mit einer Präsentation von max. 20 Minuten abgeschlossen. |
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
| 16/58 |

| | | | |
|--|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| E: Workshop | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Lektüreseminar | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Dr. Gabriele Genge und Mitarbeiter*innen | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 3. Semester | semesterlich | Deutsch | 30 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 30 h | 60 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Seminar |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden erarbeiten sich durch eigenständige Lektüre Kompetenzen zur Diskussion zeitaktueller kunstwissenschaftlicher Positionen. Sie sind in der Lage, die in der gemeinsamen Lektüre vermittelten Thesen vorzustellen, kritisch zu betrachten, eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren. |
| Inhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte kunstwissenschaftliche Positionen der Moderne bis Gegenwart • Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungskontexte |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | | | |
|--|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| E: Workshop | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Kunstwissenschaft | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Birgit Mersmann | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 3. Semester | semesterlich | Deutsch | 30 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 4 | 60 h | 120 h | 180 h |

| |
|--|
| Lehrform |
| Kolloquium |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu vernetzen und es im Sinne ihres Erkenntnisinteresses für die Masterthese zu nutzen. |
| Inhalte |
| Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | | | |
|--|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| E: Workshop | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Kunstpraxis | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Jörg Eberhard, Prof. Susanne Weirich und Mitarbeiter*innen | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | WP* |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 3. Semester | semesterlich | Deutsch | 30 |

| | | | |
|-----|------------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium** | Selbststudium | Workload in Summe |
| 4 | 60 h | 120 h | 180 h |

| |
|---|
| Lehrform |
| Kolloquium |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu vernetzen und es im Sinne ihrer künstlerischen Intention für die Masterthese bzw. künstlerische Abschlussarbeit zu nutzen. |
| Inhalte |
| Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistung: Am Ende jeder Veranstaltung werden die bildnerisch-künstlerischen Arbeiten seminarintern in einer Ausstellung von max. 15 Minuten präsentiert. |

| | |
|--|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| F: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln) | PHW_MA_BK |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet | Geisteswissenschaften |

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: BA/MA |
| MA Lehramt Kunst Einzelfach | MA |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
|------------------------------|------------------|-------------------|---|
| 4 | 1 Semester | P | 9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi |

| | |
|--------------------------------------|----------------------------|
| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
| Erfolgreicher Abschluss des Bachelor | |

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

| Nr. | Veranstaltungsname | Belegungstyp | Workload |
|--|--|--------------|--------------|
| I | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1 | P | 90 h |
| II | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2 | P | 90 h |
| III | Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften | P | 90 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 270 h |

| |
|--|
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden |

| |
|--------------------------------|
| davon Schlüsselqualifikationen |
|--------------------------------|

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung• Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen• Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe |
|--|

| |
|-----------------------------|
| Prüfungsleistungen im Modul |
|-----------------------------|

| |
|-------|
| keine |
|-------|

| |
|---|
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
|---|

| |
|------------------------------|
| Das Modul wird nicht benotet |
|------------------------------|

| | | | |
|---|--|--|-----------------------|
| Modulname | | Modulcode | |
| F: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln) | | | |
| Veranstaltungsname | | Veranstaltungscode | |
| Masterarbeit: Begleitveranstaltung | | | |
| Lehrende/r | | Lehreinheit | Belegungstyp (P/WP/W) |
| Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Christine Heil / Prof. Dr. Birgit Mersmann | | Institut für Kunst und Kunstwissenschaft | P |

| | | | |
|------------------------------|--------------------|---------|--------------|
| Vorgesehenes Studiensemester | Angebotshäufigkeit | Sprache | Gruppengröße |
| 4. Semester | semesterlich | Deutsch | 20 |

| | | | |
|-----|----------------|---------------|-------------------|
| SWS | Präsenzstudium | Selbststudium | Workload in Summe |
| 2 | 30 h | 60 h | 90 h |

| |
|--|
| Lehrform |
| Kolloquium |
| Lernergebnisse / Kompetenzen |
| Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen und Können methoden- und theoriebewußt zu vernetzen und es im Sinne einer berufsfeldorientierten Professionalisierung forschungsgelenkt zu nutzen. |
| Inhalte |
| Probleme und Perspektiven des jeweiligen Berufsfeldes |
| Prüfungsleistung |
| Siehe Modulformular |
| Literatur |
| Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben |
| Weitere Informationen zur Veranstaltung |
| Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.) |

| | |
|--|-----------------------|
| Modulname | Modulcode |
| G: Masterarbeit | |
| Modulverantwortliche/r | Fachbereich |
| Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Heil / Prof. Dr. Mersmann | Geisteswissenschaften |

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Zuordnung zum Studiengang | Modulniveau: BA/MA |
| MA Lehramt Kunst Einzelfach | MA |

| Vorgesehenes Studiensemester | Dauer des Moduls | Modultyp (P/WP/W) | Credits |
|------------------------------|------------------|-------------------|---------|
| 4 | 1 Semester | P | 20 Cr |

| Voraussetzungen laut Prüfungsordnung | Empfohlene Voraussetzungen |
|--|----------------------------|
| Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits | |

| Nr. | Lehr- und Lerneinheiten | Belegungstyp | Workload |
|--|---|--------------|----------|
| I | Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen | P | 600 h |
| Summe (Pflicht und Wahlpflicht) | | | 600 h |

| Lernergebnisse / Kompetenzen |
|---|
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen • wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden |
| davon Schlüsselqualifikationen |
| Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen |
| Prüfungsleistung |
| Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit |
| Stellenwert der Modulnote in der Fachnote |
| 20/120 |

* Hierbei handelt es sich um eine exemplarische Lehrveranstaltungsbeschreibung. Zu den hier genannten "übergreifenden" * Bezeichnungen zu Lehrveranstaltungen wird jeweils ein unterschiedlicher Kanon einzelner Lehrveranstaltungen angeboten, die jeweils den gleichen Workload und den gleichen Kompetenzerwerb umfassen.

** Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.